

Schimpfen, schimpfen, schimpfen...

Beitrag von „Salati“ vom 29. September 2005 18:04

Hallo,

kennt ihr das auch? Bin heute mit einem schlechten Gewissen von der Schule heimgefahren, weil ich in der Doppelstunde MeNuK wahnsinnig viel geschimpft habe...

Ist eigentlich eine liebe Klasse, aber heute ist mir in Regelmäßigen Abständen der Kragen geplatzt: Fast die Hälfte keine Hausaufgaben ("ohh, vergessen!"), dann haben sie keinen Stuhlkreis hinbekommen (wie im Kindergarten, sage ich euch - habe ich schon lange nicht mehr erlebt), sie konnten sich nicht an die Gespärchsregeln halten, an die Stationsarbeit-Regeln noch viel weniger, und zu guter letzt hat die Hälfte der Kinder die Arbeitsaufträge für die Stationen nicht richtig gelesen (die wirklich so formuliert sind, dass selbst der schlechteste Leser weiß, was zu tun ist): "Das steht da nicht!!" "Was muss ich da machen?".

Die Kinder sind von den ersten 2 Schuljahren viel Frontalunterricht gewohnt, insofern weiß ich schon, dass das Ganze auch für sie nicht ganz leicht ist (wenn man auf einmal selber etwas erarbeiten soll etc.), aber ich habs echt an den Nerven bekommen. 😕

So, das musste mal raus...

Vielleicht geht es dem einen oder anderen ja auch ähnlich?

Wie verhaltet ihr euch in solchen Situationen?

Grüßle von der Salati

Beitrag von „pepe“ vom 29. September 2005 18:38

😠😡Ӧ ...Staunen, schlucken, akzeptieren, dass es solche Tage mit erhöhtem Dummfaktor gibt - und weil man ja weiß, dass es die Kinder besser können - die Ruhe bewahren. Es gibt Tage, da bezweifelt man, dass die Kinder einen überhaupt verstehen ("Rede ich chinesisch?"). Manche schieben es auf einen Wetterumschwung, viele auf den Montag (hamwa heute ja nicht...), aber die wahren Grüde für die "kommunikationsgestörten" Tage weiß wahrscheinlich keiner.

Gruß,
Peter

Beitrag von „simsalabim“ vom 29. September 2005 19:35

Hello zusammen!

Salati, der Thread passt heute auch 100% zu mir.

Ich hab heute etwas gesagt und die Kinder sollten diesen Satz (3. Klasse) wiederholen...

Tatsächlich konnten 14 Kinder (von 19) meinen Satz nicht wiederholen, obwohl vorher lang und breit erklärt wurde.

Ich hab fast einen Schock gekriegt...und war natürlich auch sauer!! Zuhören scheint heutzutage echt schwierig zu sein. Meine Klasse könnte viel mehr, wenn sie mal richtig zuhören würde!!

Habt ihr Tipps??

Gruß

Simsa

Beitrag von „Titania“ vom 29. September 2005 20:02

Es muss am Wetterumschwung liegen. Dasselbe haben wir gleichzeitig in 4(!) Klassen beobachtet.

Beitrag von „Referendarin“ vom 29. September 2005 20:11

Bei uns war das gestern auch so. Das lag meiner Meinung daran, dass es zum ersten Mal seit längerer Zeit in den Pausen richtig regnete und die Schüler in der Mittagspause nicht draußen rumtoben konnten. Besonders die jüngeren Schüler waren außer Rand und Band und tobten im Gebäude herum.

In meiner Klasse war der Regen draußen Hauptthema, so als hätten sie noch nie Regen gesehen. 😊 Die Schüler konnten sich auch kaum konzentrieren.

Bei uns in NRW liegt es aber wohl auch daran, dass jetzt schon seit 6 Wochen Schule ist und viele Kinder (und Lehrer) schon wieder ferienreif sind. Aber morgen gibt es ja Herbstferien. 😊



Image not found or type unknown

Ich musste gestern auch sehr viel schimpfen und war irgendwann richtig genervt. Es ist doof, ständig schimpfen zu müssen. 😊
Aber heute war es schon wieder viel besser.

Beitrag von „Bablin“ vom 29. September 2005 20:25

Na, da könnte Ihr Euch noch glücklich schätzen. Auch bei mir war heute in der vierten Stunde plötzlich absolut der Wurm drin - Unruhe, Kabbelei - nachdem die Kiddies vorher wunderbar gearbeitet hatten. Nur: ausgerechnet in dieser Stunde war das Studienseminar zu Besuch ! Die Rückmeldung war zwar : "Viel gelernt", und "angenehme, herzliche Ausstrahlung" , aber ich konnte mich über dieses "Lob" nicht so recht freuen - ich habe meine Klasse in den vier Wochen Unterricht seit den Sommerferien noch nie so erlebt. Mich auch nicht, ich fühlte mich ziemlich ratlos und machte einen blöden strikt geführten Unterricht . Wetter? Vielleicht.

Bablin

Beitrag von „Ronja“ vom 29. September 2005 20:47

Ich bin euch so dankbar für diesen Thread und dafür, dass es euch auch so geht wie mir!

Heute bin ich mit dem festen Vorsatz in die Schule gefahren, mich durch nichts verärgern zu lassen und es hat so halbwegs funktioniert, aber gestern war ich echt so richtig 😠 Meine Kinder kannten keine Gesprächsregeln mehr, waren absolut unruhig, ein großer Teil war unfähig, mit der Arbeit zu beginnen, es herrscht ein total aggressives Klima unter den Kindern (jeder fühlt sich gleich provoziert und rastet aus), unter den Mädchen bricht auf einmal regelrechtes Mobbing los und der allgemeine Umgangton ist unter aller Sau (es nervt mich einfach, wenn ich total vorwurfsvoll angepampt werde "Ich hab keinen Bleistift!!"). Keine Arbeitsanweisung wird gelesen, immer nur beim Buchaufschlagen oder AB-holen gequakt "Wie geeeeeht daaaas?". Boah, gerade reicht es mir echt mal.....

Nur vier Kinder arbeiten richtig gut. Und die Arbeit mit dem Modellwortschatz hat allen Spaß gemacht und gut funktioniert (obwohl es auch da nicht leise war).....

Hoffentlich wird es nach den Ferien wieder besser..

Beitrag von „Salati“ vom 29. September 2005 23:20

Daaaaanke! Ich bin nicht alleine!

Habe mich im Laufe des Nachmittages zum Glück wieder etwas beruhigt und sehe die kleinen Quasselstripen erst wieder am Dienstag... 😊 Vielleicht klappts dann mal besser mit Stuhlkreis, Stationsarbeit und Co.

Dachte immer, in der GS wird es dieses Schuljahr entspannter zugehen als in der Hauptschule, aber es ist gerade anders herum. Nervenschonende, fleißige und höfliche (weitestgehend an Gesprächsregeln haltende) Hauptschüler bauen mich immer wieder auf...

Und das sage ich als absolute GS-Frau... Sachen gibts - die gibts gar nicht... 🙄

Naja, wünsche euch allen (ebenso geplagten Schulumenschen)einen schönen Abend! Entspannt euch...

Grüsse,
Salati

Beitrag von „Chiara di luna“ vom 29. September 2005 23:46

Ach, wie schön, dass das nicht nur mir manchmal so geht...

Es gibt irgendwie so Tage - bei mir war letzte Woche so einer, war da nicht Vollmond oder so??? (auch eine beliebte Erklärung...). Ständig steht einer auf, streitet sich mit seinem Nachbarn, fällt vom Stuhl, und ich selber finde mich dann manchmal - irgendwann in gereizter Stimmung - plötzlich in Momenten wieder, wo ich denke "hab ich das gerade wirklich gesagt? und habe ich es wirklich in diesem Tonfall gesagt? 😅 ..." Ja, und dann mag man sich für einen Moment selber nicht mehr... wie gut, dass am nächsten Tag meistens alles wieder gut ist

Beitrag von „sally50“ vom 29. September 2005 23:56

Es gibt eben so Tage, da wäre man besser gar nicht erst aufgestanden. Bei mir war heute auch so ein Tag. Vier Kinder rollten nur umher, es war laut, ich hatte das Gefühl auf einem Ameisenhaufen zu sitzen. Zwei Kinder kamen nicht bis zur Turnhalle, ich musste sie erst aus dem Flur angeln, usw. Erstaunlich ist nur, dass trotzdem dabei noch gelernt wird.

Heidi

Beitrag von „Bablin“ vom 30. September 2005 14:38

Es st doch auffällig, dass es an manchen Tagen in verschiedenen Klassen so kabbelig zugeht.

Heute war alles wieder super friedlich und kooperativ ! (Besonders herzerfrischend: Meine beiden Teams an "ihren" Pferden beimPferdepflegen, Führen und Reiten.

Bablin

Beitrag von „sally50“ vom 30. September 2005 15:04

Genau, heute konnte ich Dinge tun, die gestern nicht möglich gewesen wären.

heidi

Beitrag von „Conni“ vom 30. September 2005 21:38

Hallo ihr,

ich hatte gestern und heute auch wieder solche Tage. Eigentlich habe ich pro Woche davon 2 bis 4. Die Klasse hatte sich aber jetzt in den letzten 2 Wochen schon geringfügig beruhigt: Keine zerrissene Hose, keine kaputte Brille, kein Stock auf dem Kopf, diese Woche saßen sogar 2 Tage fast alle Kinder meistens an den Plätzen, wenn sie sollten. Erstaunlich...

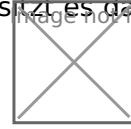
Aber dann gestern... und heut noch viel schlimmer: Ich habe heut 1,5 Unterrichtsstunden gebraucht, um eine simple mini-Lük-Aufgabe mit der Klasse zu machen (ok, sie haben das Teil zum 1. Mal benutzt). Aber bis alle Plättchen lagen... Bis alle den Mund hielten.... Der letzte hat

nach 60 Minuten (beim 2. Durchgehen der Aufgabe) kapiert, was der Deckel und der Boden ist. Nachdem wir die Aufgabe Schritt für Schritt gemeinsam durchgegangen waren, saß ein Kind da und wusste gar nicht, was es machen sollte, seine bis dahin richtig gelegten Plättchen waren komplett umsortiert. Nee, echt. Erklären konnte es dann keiner, wie es funktioniert, also habe ich die Aufgabe nochmal machen lassen und bestimmte Dinge haben wir im Chor gesprochen. Zu guter Letzt lag dann noch 20 Minuten nachdem die Kästen in den Mappen sein sollten ein Kasten auf dem Boden. Nach 5 Minuten hatten die beiden aufsammelnden Kinder schon ganze 2 Plättchen eingeräumt. Da ist mir dann so etwa zum 10. Mal heute der Kragen geplatzt.

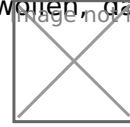
Außerdem habe ich mehrere Kinder, denen es zu laut ist. Manche schreien passender Weise dann immer in die Klasse "Seid ruhig!" und dann schreien es noch ein paar mehr. Da kommt dann kein Klangstab mehr durch. Ich hab dann wieder die große, laute Glocke genommen und so lange geläutet, bis der letzte gemerkt hat, dass vorne jemand ist, der etwas von ihm will.

Ein Kind sitzt zur Zeit nur noch leise, wenn ein Erwachsener daneben sitzt und Händchen hält, arbeiten tut es dann meist schon nicht mehr. Wenn ich alleine in der Klasse bin sitzt es da, hält

Image not found or type unknown

sich die Ohren zu und redet die ganze Zeit laut. 😕 Wie erträgt man sowas?  (Die Schulpsychologin hält das für ok übrigens.)

Und dann kommen auch noch Eltern an und Image not found or type unknown wollen, dass ich mir von der Oma vom Kind



Unterrichtstipps geben lasse, na ich glaubs nicht!

Ich hab total die Chaotenklasse abgefasst und fühle mich von allen Seiten so allein gelassen.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Rena“ vom 2. Oktober 2005 14:58

Zitat

pepe schrieb am 29.09.2005 17:38:

 ...Staunen, schlucken, akzeptieren, dass es solche Tage mit erhöhtem Dummfaktor gibt



Danke, sehr schön beschrieben. Ich werde in entsprechenden Situationen jetzt immer über den erhöhten Dummkopf faktor meditieren und versuchen Ruhe zu bewahren, hehe.

Letztens habe ich mir mit meiner 4. die Zähne an einigen Sachaufgaben ausgebissen, die haben das ewig nicht gerafft. Zu unserer aller Beruhigung haben wir dann die nächsten zwei Mathestunden nur im Rechentrainer gerechnet und alle waren glücklich. Will sagen: wenn keiner mehr was schnallt und alle genervt sind, hilft es manchmal auch, bewusst Routineaufgaben einzuschieben.

Beitrag von „Rena“ vom 2. Oktober 2005 15:05

Und wenn ich mal besonders viel rumgezickt habe, dann gibt's bei der nächsten Gelegenheit eine kleine Belohnung (jeder darf sich einen Sticker aussuchen o.ä.). Das beruhigt mein schlechtes Gewissen :O und sorgt für gute Stimmung, weil die Kinder das Gefühl haben, (endlich mal wieder) etwas richtig gut gemacht zu haben (ähem) 😊😊

Beitrag von „venti“ vom 2. Oktober 2005 16:37

Hi Conn,

trotz ziemlich reicher Unterrichtspraxis habe ich es noch nie gewagt, Mini-LÜK mit der gesamten Klasse einzuführen. Das ist doch recht kompliziert. Ich mache das in einer Förderstunde mit einigen Kindern, die dann die Aufgabe haben, es ihren Nachbarn zu verclickern usw. (Schneeballsystem).

Wenn es also aus diesem Grund unruhig war, nimm es nicht zu schwer! Es ist in jeder ersten Klasse eine harte Zeit bis zu den Herbstferien (in manchen Klassen sogar bis zu den Weihnachtsferien), aber ab dann wissen die meisten Kinder, wie der Hase läuft.

Sind denn alle deine Süßen wirklich schulreif? Gibt es da nicht den einen oder die andere, die in die Vorklasse sollten? Ein gewisses Benehmen sollte die Lehrerin in einer ersten Klasse schon erwarten dürfen.

Bestelle die entsprechenden Eltern und erkläre ihnen, was du von dem Kind erwartest. Sucht gemeinsam einen brauchbaren Weg, wie dem Kind geholfen werden kann, sich einzugliedern in

die Klasse. Wenn es nicht anders geht, müssen die Eltern einmal die Woche kommen und deine Notizen zur Kenntnis nehmen, was in den letzten Tagen vorgefallen ist. Diese Notizen können in die Schülerakte.

Alles Gute und nicht verzweifeln!!

venti 

Beitrag von „Conni“ vom 3. Oktober 2005 21:35

Hi venti

Zitat

venti schrieb am 02.10.2005 15:37:

Hi Conni,

trotz ziemlich reicher Unterrichtspraxis habe ich es noch nie gewagt, Mini-LÜK mit der gesamten Klasse einzuführen.

Jaa, das war vielleicht etwas vorschnell. Aber: Die Parallelklasse hat es auch gemacht und in 20 Minuten geschafft.

Zitat

Ich mache das in einer Förderstunde mit einigen Kindern, die dann die Aufgabe haben, es ihren Nachbarn zu verclickern usw. (Schneeballsystem).

Daran dachte ich auch schon. Aber: In meiner einen Fördergruppe ticken sie auch grad aus: Freitag haben sie zu dritt rumgeschrien, es war ihnen egal, was ich gesagt hab.

Und: Sowas wie Freiarbeit, wo ein Schneeballsystem greifen könnte, war in meiner Klasse bisher noch nicht möglich.

Zitat

Wenn es also aus diesem Grund unruhig war, nimm es nicht zu schwer!

Nö, es ist immer unruhig. Ich habe die meisten lauten Kinder der Klassenstufe abbekommen. Da gibts welche, die schreien in die Klasse: "Seid doch mal leise." Am besten ist der, der sich die Ohren zuhält und die ganze Zeit laut erzählt. Wirklich toll.

Zitat

Sind denn alle deine Süßen wirklich schulreif? Gibt es da nicht den einen oder die andere, die in die Vorklasse sollten?

Prinzipiell sollten einige zurück. ABER: In Berlin wurden die Vorklassen ja abgeschafft und das Zurückstellen auch. Weiterhin wurden alle Kinder eingeschult, die Anfang August mindestens 5 Jahre und 7 Monate waren. Ich kann nichtmal ein vorzeitig eingeschultes Kind (5 Jahre 8 Monate inzwischen) zurückschicken. Gibts nicht mehr. (1. und 2. Klassen für Verhaltensauffällige und Lernbehinderte werden übrigens auch abgeschafft. Das integrieren wir dann alle munter und kostenneutral.)

Zitat

Bestelle die entsprechenden Eltern und erkläre ihnen, was du von dem Kind erwartest.

Teilweise sind sie selber hilflos, hoffen darauf, dass sich das Kind eingewöhnt (war im Kindergarten doch auch so....) und so weiter. Gleichzeitig rücken mir die Eltern auf die Pelle, deren Kinder schulreif sind und die was lernen wollen, aber teilweise nicht können.
Ich fühle mich von allen Seiten allein gelassen.

Aber jetzt sind Ferien und ich bin froh, dass ich meine Klasse 2 Wochen nicht sehen muss.

Conni

Beitrag von „LAA_anja“ vom 4. Oktober 2005 00:32

Ich dachte es liegt an mir und an meiner Tagesform. Wann und wie sehr mich das nervt. Aber bei sehr unruhigen klassen schiebe ich jetzt oft ein Ruhespiel ein, dann läuft das mit der Konzentration gleich viel besser und ich gebe mir die Zeit noch mal bis 10 zu zählen, bevor ich schimpfe.

Nicht gemachte Hausaufgaben werden verfolgt, sproich nachgereicht. Den Kindern ist es auch peinlich, wenn die Hälfte sie nicht hat, aber eigentlich hat sie ja jeder für sich vergessen.
Schade, das ich so lange nicht hier war.

LAA anja

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2005 12:34

Zitat

bei sehr unruhigen klassen schiebe ich jetzt oft ein Ruhespiel ein, dann läuft das mit der Konzentration gleich viel besser

Welche Ruhespiele sind das denn?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 4. Oktober 2005 16:27

Meine Kinder lieben folgendes Spiel:

Wenn jemand mit einer bestimmten Aufgabe fertig ist, darf er den Kopf auf die Bank legen und "schlafen" (natürlich ohne zu schnarchen). Wenn schließlich alle Kinder die Augen zu haben, gehe ich leise herum und berühre die Schulter von einzelnen Schülern. Diese Kinder setzen sich jetzt ganz leise auf. Wenn nur noch ein Kind "schläft", zeige ich 1, 2, 3 (mit den Fingern) an, dann rufen alle: "Aufwachen!". Ist eigentlich ganz einfach, aber den Kindern macht's total Spaß und jeder will mal der letzte sein...

Beitrag von „Conni“ vom 5. Oktober 2005 13:49

Hallo Juditka,

was machst du in der Zeit mit Kindern, die nicht still sein können/wollen und absichtlich stören?

Grüße,
Conni

Beitrag von „Ketfesem“ vom 5. Oktober 2005 14:04

Hallo!

Ich habe eigentlich eine ziemlich unruhige Klasse, aber bei diesem Spiel sind komischerweise alle still...

Ist für mich auch etwas unverständlich, aber anscheinend ist das sooooo spannend, wer der Letzte sein wird und vor allem, wie er reagiert, wenn er von den anderen "geweckt" wird.

Hab dieses Spiel letztes Jahr bei meinem Betreuungslehrer in einer vierten Klasse gesehen und dachte, jetzt kann ich es auch ausprobieren; und: es funktioniert!!!

Beitrag von „Conni“ vom 5. Oktober 2005 14:28

Hi juditka,

ich hab bisher einmal eine Aktion ohne Sprechen probiert. Das hat genau 10 Sekunden gehalten. Es gibt ein paar, die sich gar nicht konzentrieren können und welche, die es nicht wollen und allein schon aus Prinzip das Gegenteil von dem machen, was ich sage. Also es gäbe bei mir 2 bis 5 Kinder, die würden schon aus Prinzip anfangen zu "schnarchen", egal ob ich sage, sie sollen es nicht tun oder ob ich gar nichts dazu sage. Eigentlich bräuchte man dann einen Zweitlehrer (oder Schulhelfer oder...), der die mit rausnimmt und mit ihnen dann noch etwas anderes macht, während die anderen das Spiel zu Ende spielen dürfen.

Witzig klingt das Spiel ja schon. Wie groß sind denn die Tempounterschiede bei dir? Ich kann die Aufgaben noch nicht 100%ig so portionieren, dass alle etwa in der gleichen Zeit fertig werden.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Petra“ vom 5. Oktober 2005 15:44

Zitat

Conni schrieb am 05.10.2005 13:28:

Also es gäbe bei mir 2 bis 5 Kinder, die würden schon aus Prinzip anfangen zu "schnarchen", egal ob ich sage,

Vielleicht hilft es ja, einzelne Kinder zum Spielleiter zu machen und sich als Lehrer ganz rausnehmen. Schnarchende Kinder sind davon zunächst ausgenommen.

Beitrag von „Bablin“ vom 5. Oktober 2005 16:19

Zitat

einzelne Kinder zum Spielleiter zu machen und sich als Lehrer ganz rausnehmen.
Schnarchende Kinder sind davon zunächst ausgenommen.

... und werden natürlich auch nicht als Letzte geweckt ... Das kann man auch vor sich hinmurkeln: "Schade, Franz kann ich noch nicht warten lassen, der schnarcht wieder"

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Oktober 2005 16:37

... ach, dass der Franz aber auch immer aus der Rolle fallen muss 😊😊

Ich habe mir das gerade vorgestellt, das war sehr nett, wie das wohl so gemurmelt sein muss!

Beitrag von „Ketfesem“ vom 5. Oktober 2005 19:14

Natürlich hatte ich am Anfang auch "Schnarcher", aber nachdem ich gesagt habe, dass es kein Spiel gibt, wenn sie nicht ordentlich mitmachen, sondern nur Mathe (!!!), waren auch die letzten überzeugt.

Zur Frage mit den Geschwindigkeitsunterschieden: Natürlich gibt es auch bei mir seeeeehr große Unterschiede. Dieses Spiel funktioniert nur dann, wenn wir etwas machen, wo alle mehr oder weniger gleichzeitig fertig werden, sonst ist es natürlich auf die Dauer auch langweilig, ewig lang still da zu liegen.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 5. Oktober 2005 19:16

Ach, noch was: Natürlich haben wir auch geklärt, dass diejenigen, die nicht ordentlich mitmachen, nicht als letzte "geweckt" werden, wie bereits schon vorgeschlagen...

Beitrag von „Conni“ vom 5. Oktober 2005 21:05

Zitat

juditka schrieb am 05.10.2005 18:16:

Ach, noch was: Natürlich haben wir auch geklärt, dass diejenigen, die nicht ordentlich mitmachen, nicht als letzte "geweckt" werden, wie bereits schon vorgeschlagen...

Hi juditka,

Und da gibts dann echt keine, die sagen "Ist mir doch egal!" sich die Ohren zuhalten und den Rest der Stunde laut vor sich hinreden? 😊

Ach übrigens, noch ein Spiel, ist aus einer Flohkiste:

Alle sitzen im Kreis, die Lehrerin nimmt 3 Bausteine / Steckwürfel aus einer Kiste die in der Mitte steht und baut damit etwas zusammen. Das nächste Kind im Kreis macht es nach, das übernächste usw. Wenn die Runde einmal rum ist, wird ein 4. Stein dazugebaut usw.

Regeln: Am Anfang Regeln wiederholen (L. steht)

Wenn L. sich hinsetzt, darf kein Wort mehr gesprochen werden, sonst ist das Spiel sofort (!) zu Ende.

Es gibt nur eine Chance pro Tag.

Vielleicht habt ihr ja Lust, das mal auszuprobieren. Ich glaub, für meine wäre es zu "hart" und würde nur noch mehr Unmut in der Klasse schaffen. (Und für mich das Stuhlkreisbauen zu stressig.)

Grüße,
Conni

Beitrag von „Ketfesem“ vom 5. Oktober 2005 21:07

Seltsamerweise klappt es bei meinen Kindern wirklich, auch wenn man sie sonst kaum dazu bringen kann, leise zu sein. Ist mir auch unerklärlich...

Beitrag von „schlauby“ vom 5. Oktober 2005 21:22

wo ihr gerade stillespiele besprecht: solltet ihr mal im stuhlkreis sitzen und stille brauchen (die Lehrernerfen sind ja auch mal am ende 😊), empfehle ich das nasenpunktespiel:

alle Kinder mucksmäuschenstill, Lehrer tupft dem ersten Kind auf die Nase und klebt dort einen virtuellen (bei mir im Kopf blauen) Punkt hin - setzt sich danach wieder hin. Das Kind mit dem Punkt nimmt ihn von seiner Nase und tupft einem neuen Kind auf die Nase usw. Der Lehrer unterbricht sofort, wenn er das kleinste Geräusch (außer Atmen) hört. Nun verkündet er die Anzahl der getupften Kinder. Wenn vorher noch ein Spruch als "Also der Rekord in der anderen Vierten liegt bei 146!" ankündigt, hat man eine echt ehrgeizige Stille Klasse... Wenn mal gar nichts mehr geht, sicher ein Spiel um die Kinder wieder zur Konzentration zu bewegen. Erprobt und nur mit Gummisohlen gefährlich 😊

Beitrag von „Conni“ vom 5. Oktober 2005 22:20

Hey, danke Schlauby, das klingt ja wirklich lustig! Das muss ich mal ausprobieren. 😊

Conni